

Medienmitteilung

Chur, 30. September 2012

## Die Region Kalabrien hat Rekurs gegen das Kohlekraftprojekt Saline Joniche eingereicht

Die Region Kalabrien hat ihre Ankündigung wahr gemacht und den Rekurs gegen den Entscheid Roms für das Kohlekraftwerk Saline Joniche eingereicht. Kalabrien wehrt sich damit gegen die Bewilligung der Umweltverträglichkeitsprüfung durch den Ministerpräsidenten Mario Monti.

Mit ihrem Rekurs wehrt sich die Region Kalabrien insbesondere gegen den Angriff Roms auf ihre Autonomie. Der Entscheid des Ministerpräsidenten Monti für das Kohlekraftwerk Saline Joniche hebele den verfassungskonformen regionalen Richtplan für Energie und Umwelt aus. In diesem Energieplan verbietet die Region Kalabrien Kohlekraftwerke und setzt auf erneuerbare Energien. Produktionsanlagen wie das Kohlekraftwerk Saline Joniche müssen darum im Einvernehmen mit der betroffenen Region erfolgen. Die Region weist zudem auf den Stromproduktionsüberschuss Kalabriens hin und die zahlreichen Unterlassungen der Umweltverträglichkeitsprüfung.

Das Initiativkomitee „JA zu sauberem Strom ohne Kohlekraft“ nimmt mit grosser Freude vom eingereichten Rekurs Kalabriens Kenntnis. Die Bündner Regierung und der Grosse Rat müssen endlich zur Kenntnis nehmen, dass die Repower mit ihrem Kohleprojekt verfassungskonforme und demokratische Entscheide der Region Kalabrien verletzt. „Repower soll endlich das Versprechen nicht gegen den Willen der Region zu planen, einlösen und aus dem Kohleprojekt aussteigen“, verlangt Anita Mazzetta, Geschäftsleiterin WWF Graubünden. Nic Rüdüsühli, Präsident von Zukunft statt Kohle möchte jedoch nicht, dass Repower Saline Joniche Hals über Kopf verlässt: „Repower soll nun in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Behörden ein nachhaltiges Projekt mit erneuerbarer Energie verwirklichen, welches Arbeitsplätze schafft, ohne Gesundheit, Klima und Umwelt zu gefährden.“

### Auskunft:

Nic Rüdüsühli, Präsident Zukunft statt Kohle, Tel.: 079 948 83 10

Markus Keller, Vize-Präsident Zukunft statt Kohle, Tel.: 076 316 92 37

Anita Mazzetta, WWF Graubünden, Tel.: 081 250 23 00, 076 500 48 18, E-Mail: [info@wwf-gr.ch](mailto:info@wwf-gr.ch)

